

❖ **Schaffung von Freiräumen zur Kommunikation:**

- Uni-Büffet für das Zusammentreffen mit KollegInnen und um den Kollegen und Kolleginnen die Suche nach einem passenden/günstigen und nahe gelegenen Mittags-Lokal zu ersparen
- Sozialräume um sich auch als Kollegen und Kolleginnen im Benutzerdienst/Parteienverkehr zurückziehen zu können

❖ **Unterstützung bei sozialen Konflikten:**

- Unterstützung bei sozialen Konflikten durch Vorgesetzte und Einrichtungen der Universität
- Gemeinsame Konfliktbewältigung durch Gespräche mit den betroffenen Personen
- Beratung für behinderte Kollegen und Kolleginnen bei Problemen mit Kollegen und Vorgesetzten
- Wahrung/Verbesserung der Entlohnung und Behandlung eines/einer behinderten Mitarbeiters/In

❖ **Lichttag:**

- Einen zusätzlichen Urlaubstag für all jene Kollegen und Kolleginnen die ihre Arbeitszeit in Räumen ohne Tageslicht verbringen

Team Unabhängige GewerkschafterInnen – Dieter Kaltenbeck – UG

SACHPROGRAMM

Gesundheit, soziales Umfeld, keine „Behinderung“ am Arbeitsplatz



Barbara Haindl

*Referat für Gesundheit am Arbeitsplatz,
Arbeitssicherheit und Vertretung der
Interessen von Beschäftigten mit
Behinderungen*

Gesundheit und das soziale Umfeld sind mit der Zufriedenheit am Arbeitsplatz eng verbunden. Darum möchte ich all jene Kollegen und Kolleginnen unterstützen, die

Verbesserungen der Arbeitsplatzsituation, Adaptierungen des Arbeitsplatzes und Beratung bei sozialen Problemen am Arbeitsplatz benötigen. Wir fördern die Verbesserung und/oder den Erhalt des Lebens- und Gesundheitsstandards am Arbeitsplatz um Lebensqualität am Arbeitsplatz zu schaffen.

Darum wollen wir:

❖ Erhöhung und Wahrung des gesundheitlichen und hygienischen Standards:

- Generalsanierung der Gebäude durch den Vermieter BIG
- Sanierung und Instandhaltung der WC-Anlagen
- Kalt- und Warmwasser bei sämtlichen Waschelegenheiten
- Sanierung/Austausch der Bleirohre an der Universität, um das Trinken des Leitungswassers wieder möglich zu machen
- Wiederaufnahme des regelmäßigen mehrmaligen Putzens der Büroräume da gerade im Winter starke Schmutz- und Staubbelastung
- Reparatur/Wartung der Klimaanlage
- Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen bei Verbesserungen der Arbeitsplatzsituation die mit

schädlichen/giftigen Materialien, Dämpfen, Keimen etc. arbeiten unter Beratung mit kompetenten und Fachvertrauten Personen

- Enge Zusammenarbeit mit dem/der ArbeitsmedizinerIn um den Kollegen und Kolleginnen qualitative Verbesserungen ihres Arbeitsplatzes zu sichern

❖ Adaptierungen und Verbesserungen des Arbeitsplatzes bei körperlichen Einschränkungen:

- Orthopädisch-ergonomisch richtiges Sitzen, Arbeiten und die Unterstützung bei Adaptierungen bzw. Ansuchen für Adaptierungen in Zusammenarbeit mit dem/der ArbeitsmedizinerIn und dem Arbeitgeber
 - Computerbrille
 - Fußrasten
 - Schreibtischsessel
 - Bildschirmsockel
 - Lärmschutz
 - Richtige Beleuchtung
 - Beratung bei Arbeitsplatzplanungen

❖ Behindertengerechte Adaptierungen:

- Je nach Behinderung Adaptierungen planen, gemeinsam mit dem Kollegen / der Kollegin besprechen und beratende Stellen/Firmen hinzu ziehen.
- Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen bei Durchsetzung seiner/ihrer körperlichen Bedürfnisse gegenüber dem Arbeitgeber
- Behindertengerechte Zugänglichkeit des gesamten Universitätsgeländes

❖ Verbesserung des Weiterbildungsangebotes